



Medienmitteilung vom 4. Juni 2019

Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW

Pioniere mit Masterdiplom in der digitalen Welt der Life Sciences

Als Antwort auf die wachsende Digitalisierung hatte die ZHAW im Herbst 2017 die neue Master-Vertiefungsrichtung «Applied Computational Life Sciences» (ACLS) eingeführt. Am 24. Mai konnten die ersten Absolventinnen und Absolventen ihr Diplom entgegennehmen. Dies im Rahmen des Masters of Science in Life Sciences. Insgesamt erhielten 55 Studierende in fünf Vertiefungsrichtungen ihr Master-Diplom in Life Sciences.

Die sieben Diplomierten in «Applied Computational Life Sciences» sind für künftige Aufgaben in der digitalen Welt der Life Sciences gerüstet: In ihrer forschungs- und praxisbasierten Studienzeit erarbeiten sie sich neue Skills in den Disziplinen Datenmanagement, Modellierung und Simulation. Dies oft in Zusammenarbeit mit namhaften Industriepartnern wie z.B. IBM. Der Preis für die beste Gesamtleistung während des Masterstudiums in dieser Vertiefung ging an Jithin Mathew Peechatt. Herausragend auch seine Abschlussarbeit mit dem Titel *Characterisation of Bias and Variance of Progressive Sequence Alignment*. Darin hat er Schätzverfahren entwickelt, die aus genetischen Daten evolutionäre Ereignisse rekonstruieren. Der Preis wurde von der «Swiss Alliance for Data-Intensive Services» verliehen. Laut Jithin Mathew Peechatt, der einen Bachelorabschluss in Elektro- und Nachrichtentechnik hat, war die Mastervertiefung in «Applied Computational Life Sciences» die perfekte Studienwahl für ihn, da diese Vertiefung ihm die Möglichkeit bietet, in einem interdisziplinären Umfeld zwischen Biologie, Technik und Technologie zu arbeiten. Das Interesse an der noch jungen Mastervertiefung ist gross. Die Studierenden kommen aus verschiedenen Fachrichtungen und haben oft einen Bachelor-Abschluss einer Fachhochschule, aber auch Uni- und ETH-Abgänger sowie Studierende mit einem internationalen Hintergrund haben sich für die Vertiefung eingeschrieben. Für den Herbst 2019 haben sich bereits 17 neue Studierende angemeldet.

55 Diplomierte mit Titel «Master of Science ZFH in Life Sciences» in fünf Vertiefungsrichtungen

Insgesamt 25 Frauen und 30 Männer konnten am 24. Mai ihren konsekutiven Masterabschluss in Life Sciences feiern. Das dreisemestrige Studium schliesst mit dem international anerkannten Titel «Master of Science ZFH in Life Sciences» ab. Der Titel wird ergänzt durch eine der fünf möglichen Vertiefungsrichtungen: Pharmaceutical Biotechnology, Chemistry for the Life Sciences, Food and Beverage Innovation, Natural Resource Sciences und Applied Computational Life Sciences. Seit letztem Jahr haben 55 Studierende erfolgreich eine Master-Thesis verfasst und dafür das Diplom erlangt. Abschlüsse nach Vertiefungsrichtung:

- 7 Personen mit Vertiefung Applied Computational Life Sciences
- 18 Personen mit Vertiefung Chemistry for the Life Sciences
- 5 Personen mit Vertiefung Food and Beverage Innovation
- 20 Personen mit Vertiefung Pharmaceutical Biotechnology
- 5 Personen mit Vertiefung Natural Resource Sciences (Übergangsklasse zum Master of Science in Umwelt und Natürliche Ressourcen)

Passend zum Themenbereich der digitalen Welt hielt Stefan Baumann, CEO von gigmade Ltd., die Festansprache an der Diplomfeier. Die vier weiteren Vertiefungs-Preise für die jeweils beste Gesamtleistung während des Masterstudiums wurden von den Berufsverbänden SVIAL (Schweizerischer Verband der Ingenieur-AgronomInnen und Lebensmittel-IngenieurInnen) und SVC (Schweizerischer Verband Diplomierter Chemiker FH) verliehen. Die Preisträgerinnen und Preisträger sind:

- Vertiefung Applied Computational Life Sciences: Jithin Mathew Peechatt
- Vertiefung Chemistry for the Life Sciences: Marco Knobloch
- Vertiefung Food and Beverage Innovation: Maya Wiestner
- Vertiefung Pharmaceutical Biotechnology: Marc Studer
- Vertiefung Natural Resource Sciences: Petra Köchli

Der konsekutive Masterstudiengang in Life Sciences vermittelt Fähigkeiten in wissenschaftlichem Arbeiten, vernetztem Denken sowie Methoden- und Selbstkompetenzen. Fundiertes Fachwissen und hohe Praxisnähe dank Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen und öffentlichen Institutionen sind ein wichtiger Bestandteil des Studiums.

Medienmitteilung und Fotos: www.zhaw.ch/lsfm/medien

Bildlegenden – © Tevy/Wädenswil

1_Die erfolgreiche ZHAW-Masterklasse Life Sciences mit Departementsleiter Prof. Dr. Urs Hilber (unten links aussen)

2_Die Diplomklasse Master Life Sciences, Vertiefung Applied Computational Life Sciences mit Prof. Marcel Burkhard, Leiter Institut für Angewandte Simulation (links aussen) und Vertiefungsleiter Prof. Dr. Thomas Ott (3. von links) sowie Natyra Ajvazi, Marketing und Kommunikation (4. von links)

3_Die Diplomklasse Master Life Sciences, Vertiefung Chemistry for the Life Sciences mit Vertiefungsleiter Prof. Dr. Jürgen Stohner (vorne, 4. von rechts)

4_Die Diplomklasse Master Life Sciences, Vertiefung Pharmaceutical Biotechnology mit Vertiefungsleiterin Prof. Dr. Regine Eibl-Schindler (vorne, 3. von links))

5_Die Diplomklasse Master Life Sciences, Vertiefung Food and Beverage Innovation mit Vertiefungsleiterin Dr. Sandra Burri (vorne, 2. von rechts)

Fachlicher Kontakt:

Marie-Aude Boucabeille, Leiterin Masterstudiengang Life Sciences, Departement Life Sciences und Facility Management, ZHAW/Wädenswil. 058 934 59 44, marie-aude.boucabeille@zhaw.ch

Medienstelle ZHAW, Wädenswil:

Cornelia Sidler, Media Relations Departement Life Sciences und Facility Management, ZHAW/Wädenswil. 058 934 53 66, cornelia.sidler@zhaw.ch